

Eschenz hat jetzt einen Pumptrack

Einen Schritt weiter als in Stein am Rhein ist man in Eschenz. Hier wurden vergangene Woche in einer Bewegungslandschaft vor der Primarschule ein Pumptrack und eine Skateboard-Rampe in Betrieb genommen. Eigentlich hätten die beiden Anlagen bereits letztes Jahr gebaut sein sollen, doch nach Angaben von Monika Weber, Präsidentin der Primarschule, habe sich der Baubeginn aufgrund planerischer Fragen etwas verzögert. Zudem seien die folgenden Anpassungsarbeiten auch aufwendiger ausgefallen als geplant. Der Pumptrack misst etwa 12 mal 18 Meter. Er besteht aus einem Metallgestell mit Kunststoff-Verkleidung sowie rutschfestem Belag. Die Rampe ist ebenfalls ein Metallgestell mit Holzverkleidung und speziellem abriebfestem Belag.

Die Baukosten der beiden Anlagen liegen bei rund 80000 bis 100000



Der Pumptrack in Eschenz wird schon rege genutzt.

BILD THOMAS MARTENS

Franken, inklusive der Anpassungs- und Umgebungsarbeiten auf dem Gelände. Das Geld stammt aus den vergangenen Jahren: «Es handelt sich dabei um unerwartete hohe Steuereingänge, die so nicht budgetiert waren und wovon ein Teil nun

für die Jugend verwendet werden soll», sagt Weber auf Anfrage. Die Anlagen wurden teil-mobil erstellt und könnten auch an einen anderen Ort platziert werden, wenn sich an der baulichen Situation etwas ändern sollte. (tma)